Petition 197449

Zuzahlungen - Verpflichtende Übernahme der Fahrtkosten in Augenkliniken von Patienten mit feuchter altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, dass gesetzliche Krankenkassen in Deutschland verpflichtend die Fahrtkosten für Patientinnen und Patienten mit feuchter altersbedingter Makuladegeneration (AMD) übernehmen, wenn diese zu notwendigen operativen oder invasiven Behandlungen (z. B. intravitreale Injektionen) in spezialisierte Augenkliniken oder Praxen reisen müssen.
Begründung	Die feuchte AMD ist eine schwerwiegende Augenerkrankung, die unbehandelt rasch zu starkem Sehverlust oder sogar zur funktionellen Blindheit führen kann. Die Therapie erfordert häufig regelmäßige intravitreale Injektionen in kurzen Abständen sowie engmaschige augenärztliche Kontrollen. Viele Betroffene sind: ältere Menschen stark sehbehindert nicht mehr fahrtüchtig auf Begleitpersonen oder Krankentransporte angewiesen Gleichzeitig befinden sich spezialisierte Zentren für diese Behandlung häufig nicht in unmittelbarer Wohnortnähe, insbesondere in ländlichen Regionen. Patientinnen und Patienten müssen daher regelmäßig weite Strecken zurücklegen. Nach aktueller Praxis übernehmen Krankenkassen Fahrtkosten jedoch nur eingeschränkt oder erst bei bestimmten Schwerbehindertenmerkzeichen oder Pflegegraden. Viele Betroffene müssen daher die Kosten für Taxi, Krankentransport oder Begleitfahrten selbst tragen, obwohl die Behandlung medizinisch zwingend erforderlich ist. Dies führt zu mehreren Problemen: -Therapieabbrüche oder verspätete Behandlungen Wenn sich Patientinnen und Patienten die Fahrtkosten nicht leisten können, werden Termine verschoben oder ganz ausgelassen. Das kann zu irreversiblen Sehschäden führen. -Ungleichheit im Zugang zur Behandlung Menschen mit geringem Einkommen oder aus ländlichen Regionen werden benachteiligt. -Langfristig höhere Kosten für das Gesundheitssystem Unzureichende Behandlung der AMD kann zu starker Sehbehinderung oder Pflegebedürftigkeit führen, was deutlich höhere Kosten verursacht als die

Übernahme von Fahrtkosten.